Aufheizprotokoll

Der Estrich muss vor der Belegung aufgeheizt werden. Bei Zementestrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Anhydritestrich 7 Tage nach der Estrichverlegung begonnen werden. Während 3 Tageneine Vorlauftemperatur von 25°C und während 4 Tagen die max. Vorlauftemperatur halten. Die Dichtheit der Heizkreise muss unmittelbar vor und während der Estrichverlegung durch eine Wasserdruckprobe sichergestellt werden. Von diesem Protokoll bzw. der DIN 4725 abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen oder Schnellbindern) sind zu beachten.

Auftraggeber/Bauvorhaben: _____

Bauteil/Stockwerk/Raum: _____

Fachfirma/Anschrift: _____

Gesamt-Fläche: _____ Lfd. m: _____

Eingeb. Rohr-Typ: _____

Einbau-Zeitraum: _____

Datum der Druckprobe: _____ Prüfdruck: _____

Die Anforderungen an einen schwimmend verlegten Heizestrich sind in DIN18560, T2, festgehalten.

Lastverteilschicht Estrichleger: _____

Art des Estrich, Fabrikat: _____ Dicke: _____ mmü. R.

Bemerkung: _____

Eingesetztes Bindemittel: _____

Ende der Arbeiten am Heizestrich: _____

HEIZBETRIEB

		DATUM	ZEIT	TEMP.	
A	1.tag				Beginnder Aufheizung mit konstant 25°C Vorlauftemperatur
	2.tag				
	3.tag				
B	1.tag				Beginn der Aufheizung mit max. Vorlauftemperatur (Auslegungstemperatur) von_____°C (Nach DIN 18560 max. 60°C zulässig); frühestens 3 Tagenach A
	2.tag				
	3.tag				
	4.tag				
C					Ende der Aufheizung: Frühestens 4 Tage nach Beginn B

Die Aufheizung wurde unterbrochen: nein ☐ ja ☐, von _____ bis _____

Datum: _____ Datum: _____ Datum: _____

Bauleitung: _____ Fachfirma: _____ Estrichleger: _____